

Mobiles Absauggerät

Bedienungsanleitung



Technische Beschreibung:

Hauptkabine:

Besteht aus einer genieteten Blechkabine in dem der Motor und das Lüfterrad untergebracht sind. Die Frontwand ist mit dem Partikel- oder Lackfilter (6) ausgerüstet, der auswechselbar ist. Drehbare Räder (4) erlauben die perfekte Positionierung. Ein Gewebekanal (5) verbindet den Hauptteil mit dem ausklappbarem Dach. WICHTIG: der Motor hat keinerlei Kontakt mit der Luft, die im inneren der Kabine zirkuliert.

Dach:

Das Dach (3) ist klappbar und enthält einen Partikelfilter, der abnehmbar bzw. auswechselbar ist. Optional kann hier ein Aktivkohlefilter zusätzlich eingelegt werden.

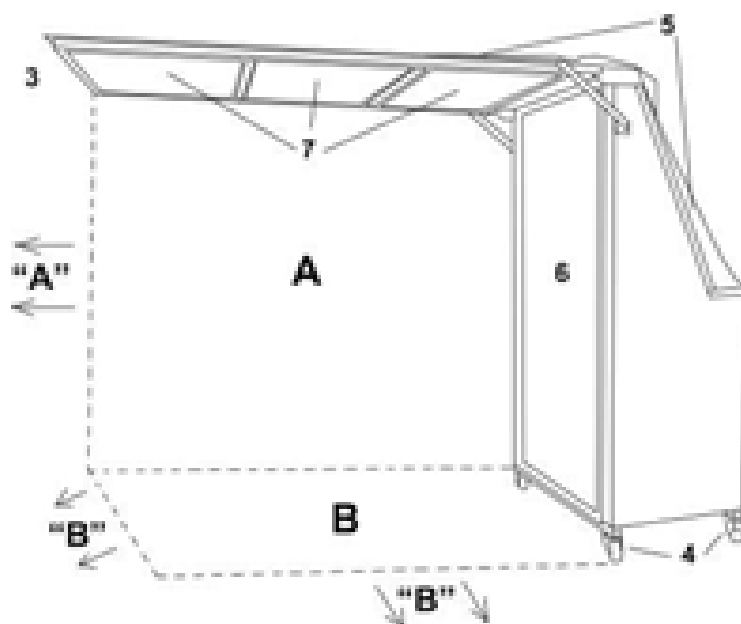
Arbeitsbereich:

Das Mobile Absauggerät WK MAG7500 hat den großen Vorteil, dass es mehrere Arbeitsbereiche gibt.

Zone (B): Dies ist die Fläche, die sich unter dem Dach befindet und 1 m x 2 m groß ist. Es wird verwendet, um mit kleinen Teilen zu arbeiten, die auf Böcken montiert sind.

Zone (A): ist ein Bereich, in dem Sie ein Fahrzeug parallel platzieren können, um Teile wie Türen, Stoßstangen oder Räder zu lackieren.

Sowohl Zone A als auch Zone B können wie in der Abbildung gezeigt erweitert werden.



Technische Daten:

- Motor: 1,5 kW Einphasig 220 V oder 110 V
- Lüfter: Axiale Doppelsaugung von 7500 m³ / Std.
- Primärfilter: 1,5 m²
- Sekundärfilter: 1,7 m²
- Hauptkabine: Zusammenklappbar und mobil (4 mobile Räder)
- Geschlossene Kabine: 1 x 0,8 m
- Offene Kabine: 1 x 2,8 m
- Nützliche horizontale Zone: 1 x 2 m. (erweiterbar)
- Nützliche vertikale Zone: 2 x 2 m (erweiterbar)
- Beleuchtung: 2 LED von 90 cm, 60 W
- Gesamtgewicht: 170 kg
- Motorsteuerung
- Lichtsteuerung
- Notausschalter
- Einphasiger Anschlussstecker
- Luftkanal: Meist Ripstop-Gewebe

Anwendung des WK MAG7500:

Die Kabine hat im Ruhezustand die in der Abbildung gezeigte Konfiguration.

1. Motorraum mit einem Deckel, der mit 4 Schrauben entfernt werden kann.
2. Bedienfeld: Enthält den An / Ausschalter des Motors mit Kontrollleuchte, An-/Ausschalter der Beleuchtung, eine zusätzliche Einphasensteckdose und den Notausschalter.
3. Belüftungsschlauchgewebe: Hochwertiges Ripstop-Gewebe, das Teil des Umluftschlauchs ist.
4. Räder: Zwei schwenkbare Räder mit Bremse und zwei schwenkbare Räder ohne Bremse.
5. Dachverriegelung.

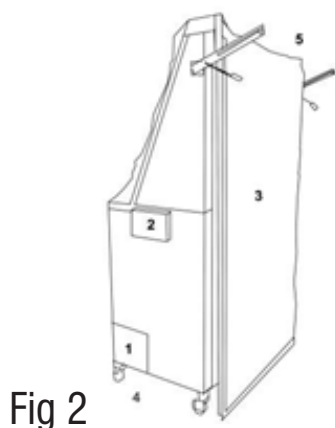


Fig 2

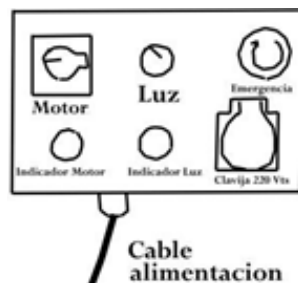


Fig 3

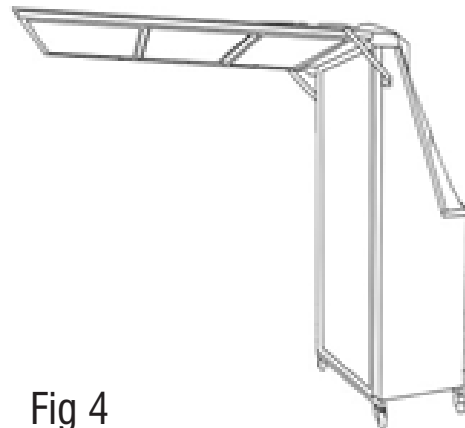


Fig 4

Das Mobile Absauggerät in geschlossenen Zustand: Fig 2

Das Bedienteil des Mobilen Absauggerätes: Fig 3

Das Mobile Absauggerät in geöffneten Zustand: Fig 4

Öffnen und Schließen.

Öffnungsvorgang:

Heben Sie das mobile Teil (Dach) mit dem ausklappbarem Hebel aus der senkrechten Position, bis es etwas über eine horizontalen Position kommt. Nachdem Sie ein Verriegelungsgeräusch wahrnehmen fahren Sie dann langsam wieder herunter und überprüfen Sie, ob das Dach in horizontaler Position eingerastet ist.

Schließvorgang:

Drehen Sie die Hebel der Verriegelung gemäß Abbildung 6 (oben rechts) in eine senkrechte Position, die Verriegelung ist jetzt entsperrt und nun heben Sie das Dach etwa 15-20 cm über seine horizontale Position an und senken Sie es dann langsam und kontrolliert ab.

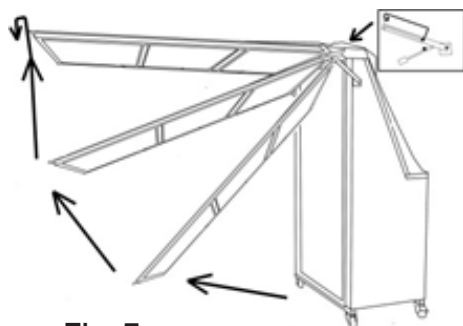


Fig 5

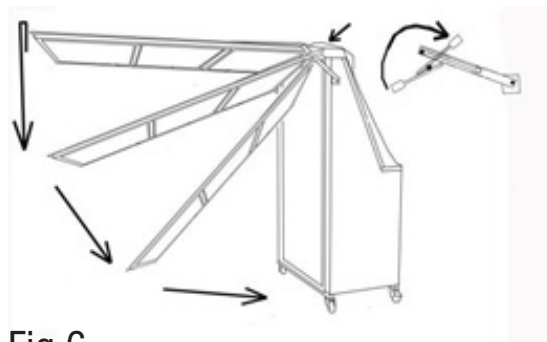


Fig 6

BEWEGEN SIE DAS WK MAG7500 NIE OFFEN!!!

Lackprozess:

Für das reibungslose Funktionieren der Kabine ist es wichtig, dass ein dichter Bereich der Luftumwälzung gebildet wird, ohne dass unbehandelte Luft ein- oder austritt. Dies wird durch eine Kunststofffolie erreicht, die mit Klebeband an den Dachseiten haftet. Dies wird erreicht, indem die Folie in der Form eines Vorhangs um den gesamten Dachumfang geklebt wird, außer frontalseitig an der Stelle, an der sich der Partikelfilter oder Paint Stop befindet.

Wenn ein kleines Stück lackiert wird (Stoßfänger, Tür usw.), ist der Vorhang auf der gesamten Seite abgeschlossen und bedeckt nach Möglichkeit den Boden.

Wenn ein Bereich des Fahrzeugs lackiert wird, wird er seitlich in der Nähe der Kabine platziert, und ein Fenster wird perfekt an den zu lackierenden Bereich angrenzend gestellt (Vorgang ähnlich dem üblichen Zonenlackieren in einer herkömmlichen Lackierkabine).

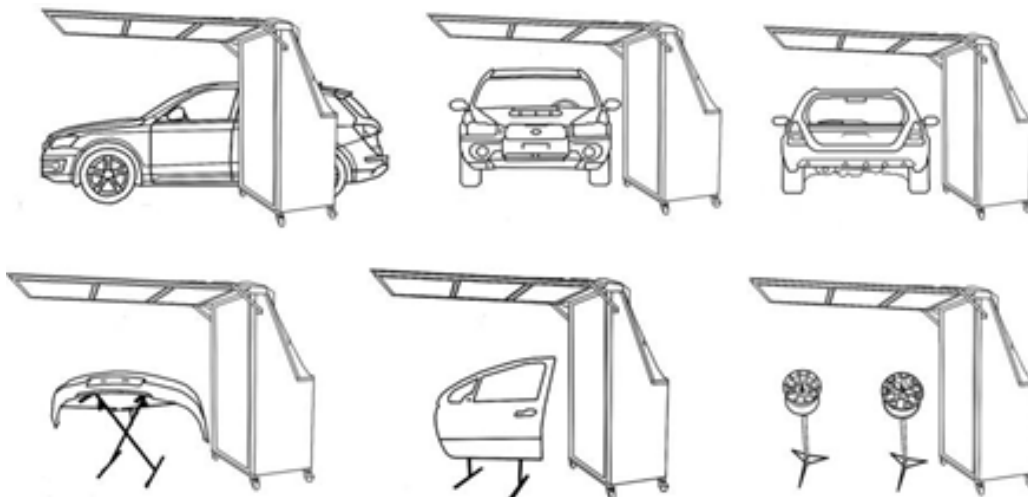


Die Kabine enthält den Filter für Schmutzpartikel oder Farbe, durch die die Luft vom Ventilator angesaugt wird. Das Dach enthält eine Filterpaneele für Feinpartikel. Die gesäuberte Luft wird dann heruntergeblasen.

Wenn ein Bereich des Fahrzeugs lackiert wird, wird er seitlich in der Nähe der Kabine platziert, und ein Fenster wird perfekt an den zu lackierenden Bereich angrenzend dargestellt (Vorgang ähnlich dem üblichen Zonenlackieren in einer herkömmlichen Lackierkabine).



Beispiele einer möglichen Anwendung:



Filter des Mobilen Absauggerätes WK MAG7500.

Die WK MAG7500 enthält 2 Filter. Der erste befindet sich an der Frontwand der Hauptkabine des Geräts und der zweite befindet sich unter dem Dach der Kabine.

Der Hauptfilter ist ein Partikel- oder Farbfilter (Paint Stop) und ist dafür verantwortlich, den größten Teil des Schmutzes aus der Luft zu entfernen. Es handelt sich um einen einteiligen Filter von 1880 x 800 mm (1,5 m²).

Der zweite Filter befindet sich unter dem Dach der WK MAG3500. Er hält die kleinen Partikel zurück, die den ersten Filter passieren konnten, und sorgt für eine perfekte Reinigung der Luft. Es ist ein Filter mit einer Fläche von 940 x 1820 mm (1,71 m²).

WARTUNGSART/ERSATZFREQUENZ

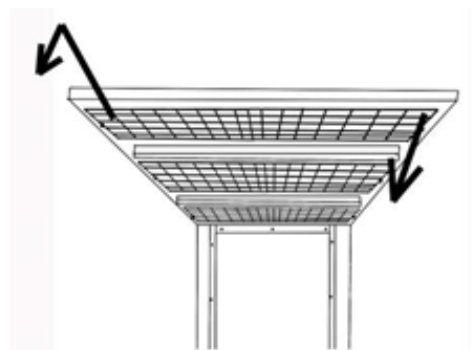
Filterwechsel:

Je nach Gebrauch der Absaugung und dem Verschmutzungsgrad

Wandfilter wechseln: Entfernen Sie die Filterbefestigungsschrauben an den Seitenprofilen des Filters. Entfernen Sie den Filter, ersetzen Sie ihn durch einen neuen, der in den Rahmen eingeklemmt wird.

Dachfilter wechseln: Entfernen Sie die Befestigungsschrauben des Rahmens der den Filter enthält. Führen Sie ein in der Abbildung gezeigtes Manöver mit dem am weitesten von der Kabine entfernten Rahmeneck aus, ersetzen Sie ihn durch einen neuen, der in den Rahmen eingeklemmt wird.

Optional kann hier ein zusätzlicher Aktivkohlefilter montiert werden der ebenfalls mit dem Dachfilter in den Rahmen eingeklemmt wird.



Besondere Anmerkungen zum Mobilen Absauggerät WK MAG7500 von KUNZER

Die faltbare und transportable Lackierkabine KUNZER WK MAG7500 ist eine Kabine, die zur Hauptkabine hinzugefügt werden kann, da sie für kleine Arbeiten konzipiert ist, egal ob kleine Teile (Stoßfänger, zerlegte Türen usw.) oder Fahrzeugbereiche (Flügel, Türen, oder andere Sektoren) bearbeitet werden sollen.

Die Teile werden im Arbeitsbereich des WK MAG7500 platziert.

Bei Zonenaufgaben wird das WK MAG7500 in den spezifischen Bereich des Autos gebracht und seitlich platziert. Es optimiert die Arbeiten, da die Hauptkabine für große Arbeiten verfügbar bleibt und die Reparaturzeit optimiert wird.

Mit dem WK MAG7500 Absauggerät von KUNZER wird eine große Energieeinsparung erzielt, wenn keine großen Luftmengen für kleine Reparaturen verwendet werden, da die Hauptkabine verwendet wird und die Leistung bei kleinen oder großen Aufträgen gleich ist.

Das Mobile Absauggerät WK MAG7500 ist hinsichtlich Energieeinsparung, Zeit und Vielseitigkeit universell einsetzbar und dabei sehr rentabel.

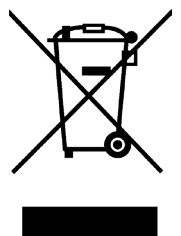
Es löst auch das Platzproblem in der Werkstatt, da es einerseits faltbar ist und nur eine kleine Fläche zur Aufbewahrung benötigt. Andererseits können Sie das WK MAG7500 an den Ort bringen, an dem sich das zu lackierende Teil befindet. Damit wird das oftmals umständliche Bewegen von Fahrzeugen in der Werkstatt vermieden. Aufwendige Lacknachbearbeitung oder Umfeldverschmutzungen werden vermieden.

Während Sie die Hauptkabine benutzen, können bereits andere Teile bearbeitet und lackiert werden.

Beachten Sie bitte auch unsere Information zur Produktsicherheit der KUNZER WK MAG7500.

Das Mobile Absauggerät besitzt einen weltweiten Patentschutz.

Willy Kunzer GmbH
Römerstraße 17
D-85661 Forstinning



EU-Konformitätserklärung EU-Declaration of Conformity

We, the company
Wir, die Firma

Kunzer GmbH
Römerstr. 17
D-85661 Forstinning

declare under our sole responsibility that the following product
erklären in alleiniger Verantwortung, dass das weiter unten genannte Produkt

type of product / Geräteart Mobiles Absauggerät 7500 m3/h

trademark / Handelsmarke Kunzer

art.no. **GTIN**
Art.Nr. GTIN

WK MAG7500 4260625443576

Meets the essential requirement of the following EC-Directives:

2006/42/EC	Machinery Directive
2014/30/EC	Directive on electromagnetic compatibility
2014/35/EC	Low Voltage Directive
2014/34/EC	relating to equipment and protective systems intended for use in potentially explosive atmospheres
2011/65/EC	Directive for restriction of certain dangerous materials in electromechanical and electronic devices

Die grundlegenden Anforderungen der aufgeführten EG-Richtlinien erfüllt.

2006/42/EG	Maschinenrichtlinie
2014/30/EU	Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit
2014/35/EU	Niederspannungsrichtlinie
2014/34/EU	Richtlinie zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen
2011/65/EU	Richtlinie zur Beschränkung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Applied standards / angewandte Vorschriften:

EN 13355:2005+A1:2009, EN16985:2018, EN60204-1, EN12100:2010, EN6100-2-4 und sämtliche Updates

Autorisation for technical file compilation:

Bevollmächtigter zur Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Name / Name: Thomas Buchner

Address / Adresse: Römerstr. 17, D – 85661 Forstinning

Forstinning, 22.02.2022

.....
Place, Date / Ort, Datum


.....
Unterschrift/ Signature / Name

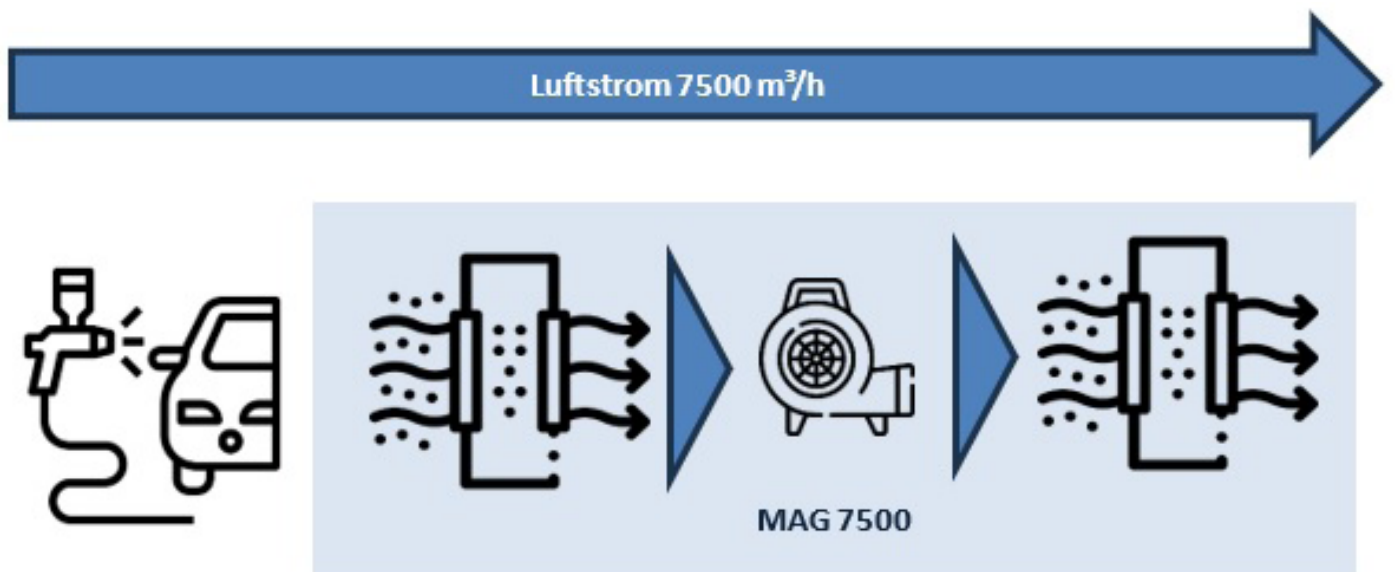
Information zur Produktsicherheit der KUNZER WK MAG7500

Die bei Lackierarbeiten entstehenden Farbnebel werden aus Gründen des Gesundheitsschutzes abgesaugt. Farbnebel können auch potenziell explosionsfähig sein.

Nach den technischen Regeln ist die Explosionsgefahr durch entsprechende Lüftung und/oder Absaugung zu minimieren.

Bei der mobilen Absauganlage KUNZER WK MAG7500 ist eine Kombination der Effekte von Lüftung und Absaugung zur Minimierung der Explosionsgefahr gegeben. Im Gegensatz zu geschlossenen Lackierkabinen tritt ein nicht unerheblicher Lüftungseffekt durch die Umgebungsluft ein. Zusätzlich werden die Farbnebel durch die mobile Lüftungsanlage nahe am zu lackierenden Bereich abgesaugt und durch entsprechende Filter neutralisiert. Bevor der Luftstrom mit dem Lüfter in Kontakt kommt ist die Luft bereits durch einen Filter auf der Saugseite gereinigt worden.

Durch den Absaugvorgang mit einem Volumenstrom von 7500 m³/h wird der, von der relativ kleinen Lackierfläche abgesaugte Farbnebel bereits so stark verdünnt, dass das Gemisch in der Anlage nicht zündfähig ist.



Schemazeichnung Luftstrom MAG7500

Konstruktive Merkmale

Der Motor der mobilen Absauganlage KUNZER WK MAG7500 ist in einem separaten Gehäuse montiert und nicht im Luftstrom des abgesaugten Farbnebels. Der Lüfter, der den Luftstrom durch die Absauganlage erzeugt, wird mittels Riemen angetrieben. Durch diese Maßnahme wird sichergestellt, dass die elektrische Anlage als mögliche Zündquelle außerhalb des Bereiches ist, in dem potenziell zündfähige Gemische entstehen.